

Viel Wissenswertes zu bestaunen und erfassen

Baden In einem grossen Festzelt auf dem Theaterplatz hat es am Samstag viel zum Thema Wissen zu erfahren gegeben. An 18 Ständen brachten Schulen, Firmen, Behörden und Vereine dem Publikum mit Demonstrationen und Experimenten Naturwissenschaft näher.

VON CHRISTIAN ROTH (TEXT UND FOTOS)

Aus Anlass ihres 200. Geburtstags lud die Aargauische Naturforschende Gesellschaft (ANG) zum «Wissensmarkt» ein. Am vergangenen Samstag in Baden, am kommenden Samstag, 20. August in Aarau, gab und gibt es verschiedene Aspekte der Wissenschaft zu sehen. Fritz Wenzinger, Präsident der ANG und pensionierter Gymnasiallehrer, freut sich, dass so viele Schulen dabei sind: «Ich weiss aus eigener Erfahrung, dass die Schülerinnen und Schüler bei Experimenten und anschaulichen Demonstrationen viel besser bei der Sache sind, als wenn man ihnen das Wissen nur aus Büchern vermitteln will.» Fast die Hälfte der Stände des Wissensmarkts war von Lehrinstitutionen besetzt.

So von der Fachhochschule Nordwestschweiz, die neuste Erkenntnisse der Sonnenforschung präsentierte. Die Klasse 2b der Bezirksschule Schöftland stellte mit ihrem Lehrer

Urs Rotach die «Verrückte Zuckermaschine» vor, ein Modell für die Produktion von Zucker aus Sonnenlicht mithilfe von Fotosynthese, die Kantonsschule Wettingen zeigte mit der Analyse des Erbguts von Fischen deren Stammbaum auf. Je näher verwandt sich zwei Fischarten sind, desto ähnlicher ist ihre DNA.

Asseln und Maden

Am Stand des Forschungsinstituts für biologischen Landbau (FiBL) konnten die Besucher Schlupfwespen beobachten. In einer «Rennanlage», einem kleinen Holzkasten mit vier Bahnen, rannten Kellerasseln

«Bei Experimenten ist man besser bei der Sache, als wenn Wissen nur aus Büchern vermittelt wird.»

Fritz Wenzinger, Präsident ANG

um die Wette – weil sie lichtempfindlich sind immer in Richtung Dunkelheit. Die Vereinsmitglieder der Astronomischen Gesellschaft Baden hatten ein Modell unseres Sonnensys-

tems aufgebaut und an den Teleskopen draussen konnte man dank starker Filter die Sonne beobachten. Themen aus dem Gesundheitswesen waren ebenfalls gut vertreten. Das Kantonsspital Baden informierte unter anderem über die Wundbehandlung mithilfe von Maden der Goldfliege. Beim Amt für Verbraucherschutz wurde erklärt, wie man mit

DNA-Analyse herausfindet, ob ein Produkt Allergie auslösende Stoffe enthält.

Rudolf Fuchsli, Vorstandsmitglied der ANG und Organisator des Wissensmarkts, ist sich bewusst, dass die

ANG im Aargau heute nicht mehr die Bedeutung hat wie in früheren Jahren: «Unter den Mitgliedern der ANG waren sogar Bundesräte.» Was einige naturbegeisterte Privatgelehrte im Jahr 1811 gegründet haben, hat nach wie vor wichtige Aufgaben. Die ANG ist Stifterin des Naturamas in Aarau, zusammen mit dem Kanton Aargau und der Stadt Aarau. Mit Anlässen

Datum: 15.08.2011

Regio-Ausgabe

Aargauer Zeitung
5610 Wohlen
056/ 610 59 93
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 11'501
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



n|w Fachhochschule
Nordwestschweiz

Themen-Nr.: 375.16
Abo-Nr.: 1034417
Seite: 25
Fläche: 75'404 mm²

wie dem Wissensmarkt will die Gesellschaft der Bevölkerung die moderne Wissenschaft näher bringen sowie die moderne Wissenschaft und Technik für alle erlebbar machen. «Freude an Technik und Naturverstehen soll wieder (in) werden!», bringt es Füchslin auf den Punkt.

Wissensmarkt in der Markthalle Aarau.
Samstag, 20. August, 10–17 Uhr. Website der Aargauischen Naturforschenden Gesellschaft: www.ang.ch



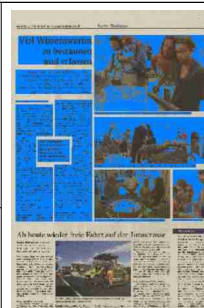
Der Wasserwirbel am Stand der Genossenschaft Wasserwirbelkraftwerke Schweiz fasziniert.

Datum: 15.08.2011

Regio-Ausgabe

Aargauer Zeitung
5610 Wohlhen
056/ 610 59 93
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 11'501
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



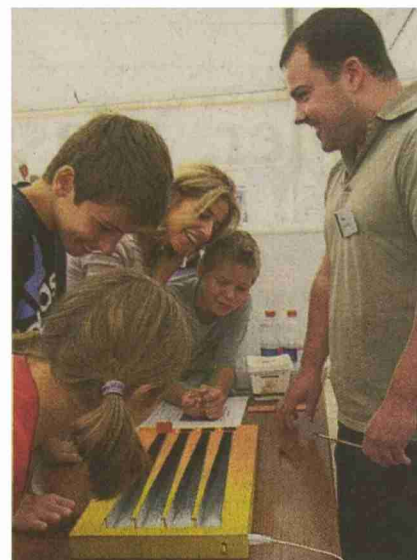
Themen-Nr.: 375.16
Abo-Nr.: 1034417
Seite: 25
Fläche: 75'404 mm²



Regenwurm im Grossformat am Stand des Forschungsinstituts für biologischen Landbau (FiBL).



Sonnensystem-Modell bei der Astronomischen Gesellschaft Baden.



Asseln rennen um die Wette.